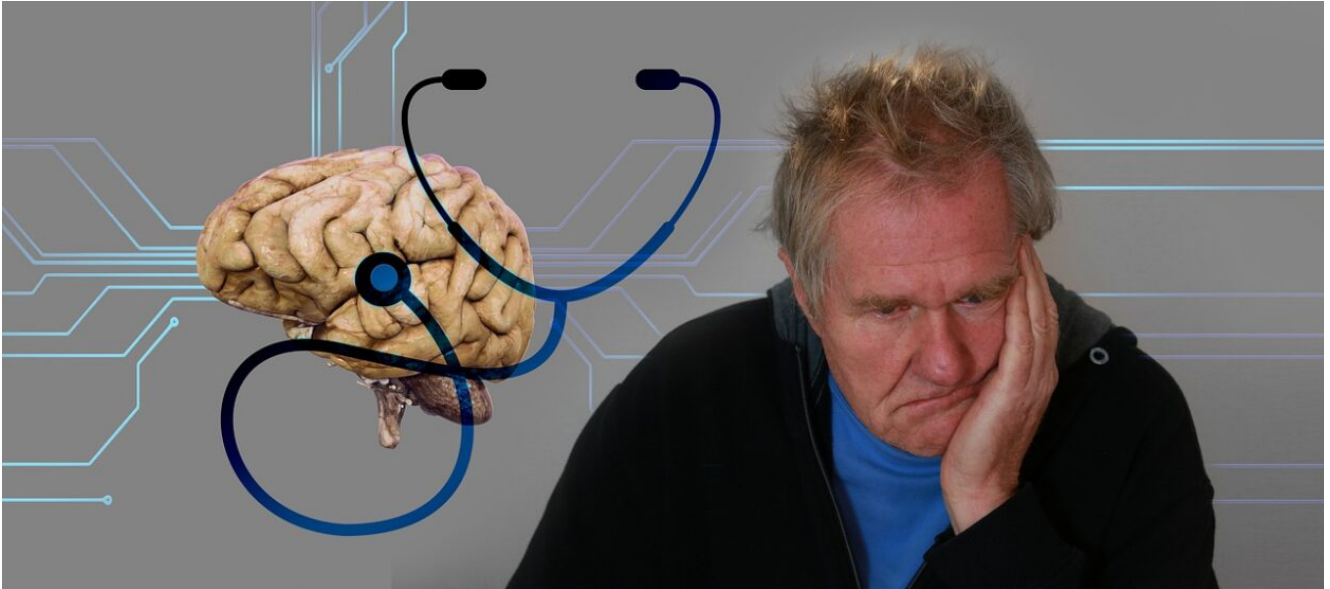


Workshop für pflegende Angehörige von Demenz-Kranken



KREIS ROTTWEIL – Die Anlaufstelle Demenz und Lebensqualität in Oberndorf, ADELE, veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Pflegestützpunkt für den Landkreis Rottweil am 7./8. Oktober einen Workshop für pflegende Angehörige von Menschen mit einer Demenzerkrankung. Unter der Überschrift „Allzeit bereit und alles im Griff! Pflegende Angehörige zwischen Verantwortung und (Selbst-)Fürsorge“ soll an den beiden Tagen vor allem die Reflektion und Auseinandersetzung mit der eigenen Situation im Vordergrund stehen.

Pflegende Angehörige finden sich häufig im Spannungsfeld zwischen Fürsorge, Pflichtgefühl und eigenen Bedürfnissen wieder, vor allem, wenn sie noch berufstätig sind. Sie sind Ansprechpartner für Behörden, Ärzte und alle sonstigen Institutionen rund um die Demenzerkrankung und Pflege, müssen sich um ihren an Demenz erkrankten Angehörigen und nicht zuletzt auch um ihre eigenen Angelegenheiten kümmern. Nicht selten fehlt es an Unterstützung, um diese große Belastung zu mindern.

Im angebotenen Wochenend-Workshop soll den Teilnehmern die Möglichkeit gegeben werden, offen über ihre Situation zu sprechen, sie zu reflektieren, um so Möglichkeiten der Entlastung zu entdecken. Der Workshop will Hilfe zur Selbsthilfe bieten. Die Teilnehmer tauchen mithilfe eines Demenz-Simulators in die Welt von Menschen mit Demenz ein, sie lernen den Umgang mit den Herausforderungen an ihrer Schnittstellen-Rolle“, können Entspannungstechniken ausprobieren und haben Gelegenheit, Ressourcen und Lösungen für Ihren herausfordernden Alltag zu finden und ihn dadurch zu erleichtern. Selbstfürsorge ist eine Notwendigkeit, um den (Pflege-)Alltag zu meistern, und kein Luxus.

Der Workshop findet jeweils von 8.30 Uhr bis 17 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum, Ringstr. 3 in Oberndorf (Lindenhof) statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Teilnahme ist nur an beiden Tagen möglich. Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf 120 Euro, davon können 100 Euro als Pflegekurs von der Pflegekasse erstattet werden. Information und Anmeldung (bis spätestens 27. September) bei Beatrice Gaiselmann unter 0151-22126504 oder beatrice.gaiselmann@keppler-stiftung.de